

Protokollauszug

aus der
34. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 21.11.2017

öffentlich

Top 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.10.2017 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Frau Eisenblätter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Frau Eisenblätter stellt die Niederschrift zur Sitzung vom 17.10.2017 zur Abstimmung.

Frau Schulze bittet darum, dass die aktualisierte Themenplanung allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird, da in der letzten Sitzung einige Änderungen vorgenommen wurden.

Frau Schweers nimmt Bezug auf ihre Nachfrage in der letzten Sitzung zu den Zahlen der Obdachlosen. In der Niederschrift ist auf die Beantwortung einer Presseanfrage verwiesen. Sie bittet, diese zur Kenntnis zu bekommen.

Die Niederschrift wird 5 Zustimmungen bestätigt.

Frau Eisenblätter informiert, dass die Drucksache 17/SVV/0755 „Verteilung von Jodtabletten“ (TOP 6.3) auf Wunsch der Fraktion Die Andere zurückgestellt werden soll. Des Weiteren teilt sie mit, dass zum Antrag 17/SVV/0606 „Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten koordinieren“ (TOP 6.2) ein Antrag auf Rederecht für Frau Anette Hinze (Elterninitiative für Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen Potsdam e.V.) vorliegt.

Zunächst bittet Frau Eisenblätter um Abstimmung über die Änderungen zur Tagesordnung. Den Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt Frau Eisenblätter die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.